Koinor – Neue Programme

Wenn es läuft, dann läuft's ...

Koinor mit außergewöhnlichem Messe-Ergebnis

Dienstag, 21.11.2017

Aktuell zählt Koinor zu einem der wenigen Outperformer der Polstermöbel-Branche mit kontinuierlichen Umsatzsteigerungen. „Wir haben mittlerweile das dritte Jahr in Folge ein stabiles Wachstum und konnten somit zu alter Stärke zurückfinden. Unser Hausmesseergebnis war nicht nur das beste der Firmengeschichte, sondern wird den Aufwärtstrend nachhaltig unterstützen“, zeigte sich Gerd Bissinger sichtlich zufrieden und fügte noch hinzu: „Es läuft halt einfach richtig gut.“

In der Tat ist es den Michelauern – nach einigen schlechteren Jahren – beeindruckend gelungen, zurück in die Erfolgsspur zu finden. Die Hausmesse war dabei ein Spiegelbild der spektakulären Auftritte in Köln und Mailand. Wie gewohnt, wurden die einzelnen Exponate stimmungsvoll in Szene gesetzt und klar nach Themen strukturiert.

Im Bereich Polstermöbel lag der Fokus auf neuen, innovativen Funktionen. Modell „Amur“ verwandelt sich z. B. motorisch sekundenschnell von der soft-kubischen Sitzgruppe in ein großzügiges Doppelbett, während „Colambo“ durch seine Sitztiefenverstellung mit integrierter Fußstütze in ganz einfachen Handgriffen zur komfortablen Relaxgarnitur wird.

Erstmals im Sortiment ist auch ein sehr filigraner, bodenfreier „Wallfree“-Beslag für leichte und designbetonte Optiken. Das Highlight war sicherlich jedoch das Modell „Marilyn“ mit seinen schieb- und drehbaren Einzelsitzen, die über einem Massivholz-Plateau schweben. Dieses kommunikative Möbel mit Wohlfühlfaktor begeistert durch seine Flexibilität jeden Individualisten. Abgerundet wurde das Polster-Sortiment durch das Refreshing bestehender Modelle sowie von der Aktionsgarnitur „Mr. Bi.“ – im Hinblick auf das 25-jährige Jubiläum der Gesellschafter Gerd Bissinger und Michael Schulz bei Koinor.

Neue Dining-Lounge

Pünktlich fertig wurde auch die Koinor Dining-Lounge für die neue Speise-zimmer-Kollektion „enjoy with friends“. Auf über 500 qm präsentierte das Unternehmen eindrucksvoll insgesamt 28 Gruppen – bestehend aus Bank, Tisch und Stuhl. Die Gestaltung der Fläche war an den Auftritt zur imm cologne 2017 angelehnt, als Koinor für viel Gesprächsstoff sorgte und den einen oder anderen wohl animiert hat, auch in diesem Segment tätig zu werden.

„In Köln haben wir zwar den Grundstein für den jetzigen Platzierungserfolg gelegt, doch war es nur eine Art Probelauf. In der Zwischenzeit wurde an vielen Details gearbeitet; das Zwischenergebnis ist gut, aber nicht perfekt. Bis zu den ersten Auslieferungen haben wir noch ein ganzes Stück Arbeit vor uns, aber es macht allen Spaß, die neue Kollektion aufzubauen“, so die Bestandsaufnahme von Geschäftsführer Rainer Thiele.

Anfang des Jahres sollen dann die ersten POS-Studios im Handel stehen. Bei Koinor ist man schon sehr gespannt, wie die neuen Modelle bei den Endkunden ankommen.

Wenn es läuft, dann läuft's ...

Downloads

- [MM1117 033 HM PR Koinor.pdf](#)